Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951214

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 24; 24a

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 144

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus (Nr. 24) und Seitengebäude (Nr. 24a) eines ehemaligen Dreiseithofes; charakteristische ländliche Gebäude ihrer Zeit mit Steildach und maßstäblichen Öffnungen, bedeutend für die Baugeschichte, als Teil des markanten und unverwechselbaren Dorfkerns in den Elbauen Radebeuls zudem landschaftsgestalterisch von Belang

Denkmaltext

Wohnstallhaus und Seitengebäude eines ehemaligen Dreiseithofes, zweigeschossige und giebelständig nebeneinander stehende Häuser. Links das Hauptgebäude mit Fachwerk im Obergeschoss der Hofseite. Das nur geringfügig kleinere Auszugshaus mit Krüppelwalmgiebel zum Dorfanger.

Die Bauakten von 1912 sprechen von einem hundert Jahre alten Gebäude. Die Torpfeiler in Sandstein, bezeichnet 1898 und K. H. J. Am 7. Mai 1912 stürzte die Seitenwand des Wohngebäudes bei Schachtarbeiten ein. Die Zimmerleute des Baumeisters und Ortsrichters Bernhard Große führten die Sicherungsarbeiten aus. 1933 wurde die Scheune abgebrochen (an dieser Stelle heute ein Wohnhaus). 1944 Umbau des Seitengebäudes, Einbau einer Wohnung und Erhöhung des Firstes.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

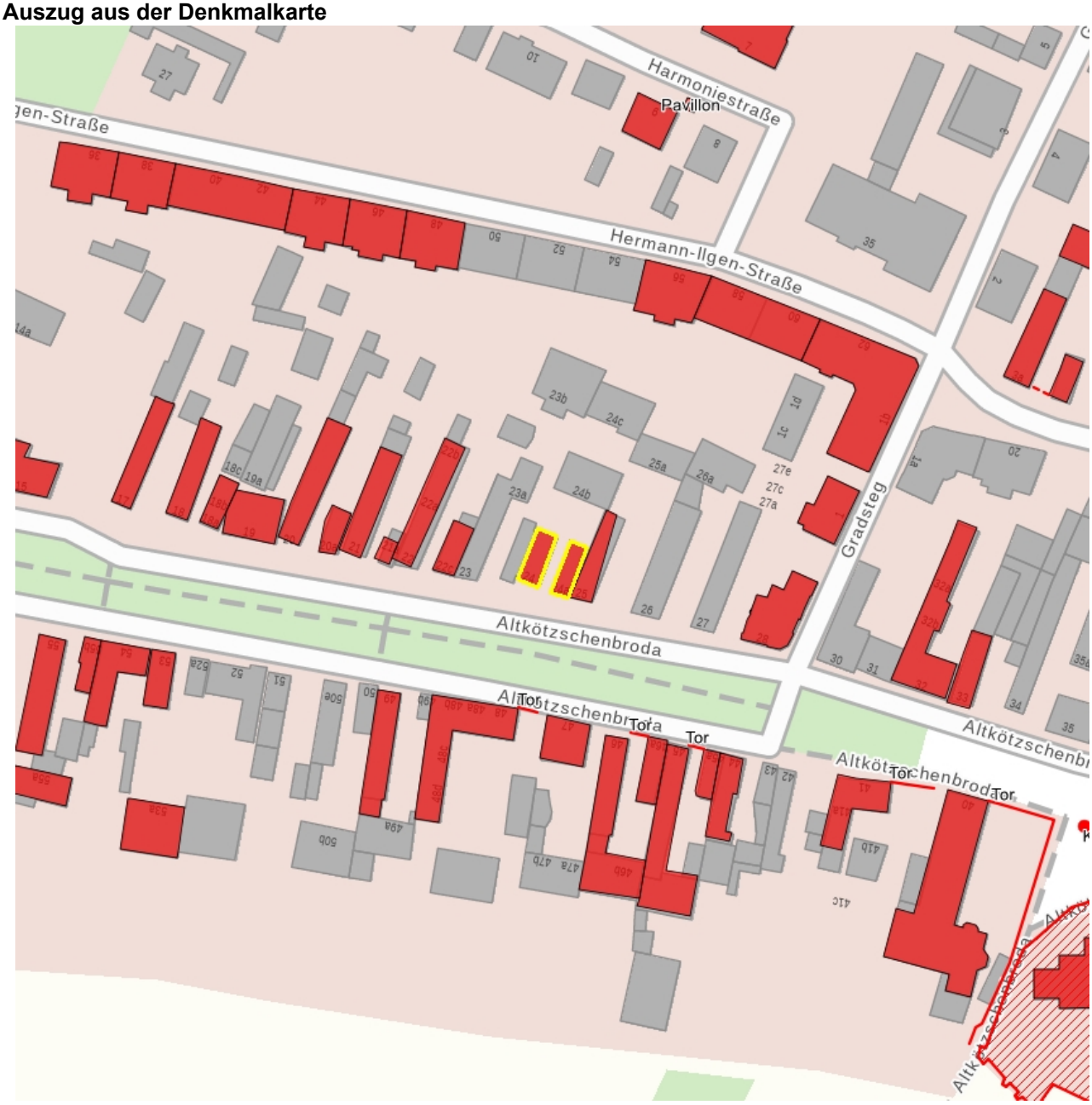
Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 734 459**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.